



welt**H**offen

Stationen

Bau eines Slums

Viele Kinder, die in den Straßen und Slums von Nairobi in Kenia leben, haben ein sehr hartes Leben. Oft müssen sie auf der Straße irgendetwas arbeiten, damit sie etwas zu Essen bekommen. Sie machen traumatische Erfahrungen durch sexuelle Ausbeutung, körperliche und psychische Gewalt sowie durch Hungerleiden. Sie haben in den Slums keinen richtigen (Schutz-)Ort für sich, keine feste Behausung. Das „Rescue Dada Center“ nimmt einige dieser Kinder auf und bietet ihnen etwas, das für sie ganz wichtig ist: SCHUTZ.

Schutz vor der Straße.

Schutz vor Gewalt.

Schutz vor Hungerleiden.

Schutz vor dem „Draußenschlafen“.



Ihr habt alle eine Lego- oder Playmobilfigur mitgebracht, die für euch steht. Ihr könnt der Figur, wenn ihr möchtet, auch ein Namensschild umhängen oder ein kleines Foto von euch aufkleben.

Vor euch seht ihr ganz viel „Krimskrams“, Verpackungen, Gebrauchsgegenstände, auch Dinge, die man in der Natur finden kann.

Eure Aufgabe besteht darin, aus diesem vorhandenen Material für eure Figur einen Unterschlupf zu bauen. Mehr haben die Kinder und Jugendlichen, die auf der Straße oder in den Slums leben müssen, auch nicht zur Verfügung. Dieser Unterschlupf soll wenigstens ein bisschen Schutz bieten und ein Ort sein, an den man sich zurückziehen kann.

Ziel ist es, dass jede Figur einen eigenen Unterschlupf bekommt. Achtet auch darauf, wieviel Material zur

Verfügung steht und wie ihr es untereinander teilt.

Ihr dürft so kreativ wie möglich mit den Materialien umgehen.



Leben auf dem Müllplatz

Etwas ist auf den Fotos nicht zu sehen.

Wenn du auf so einem Müllberg stehst, merkst du:

Das Schlimmste ist der Gestank!



Teste deinen Geruchssinn!

1. Riech an den Duftproben
2. Erkennst du, wonach es riecht?
3. Entscheide: Magst du den Duft, oder nicht?
4. Die Auflösung findest du am Ende

Leben auf dem Müllplatz

Etwas ist auf den Fotos nicht zu sehen.

Wenn du auf so einem Müllberg stehst, merkst du:
Das Schlimmste ist der Gestank!



Teste deinen Geruchssinn!

Riech an der Duftbox.

Bitte desinfiziere vorher den Deckel!

Was konntest du riechen?

Schreib es hier auf.

Die Auflösung bekommst du am Ende.

Leben auf dem Müllplatz

Etwas ist auf den Fotos nicht zu sehen.

Wenn du auf so einem Müllberg stehst, merkst du:
Das Schlimmste ist der Gestank!



Teste deinen Geruchssinn!

1. Suche die Müllcontainer am Friedhof.
2. Wage eine Geruchspröbe und rieche daran.
3. Erkennst du, wonach es riecht?
4. Entscheide: Magst du den Duft, oder nicht?
5. Würdest du dies gerne den ganzen Tag riechen?

Leben auf dem Müllplatz

Etwas ist auf den Fotos nicht zu sehen.

Wenn du auf so einem Müllberg stehst, merkst du:
Das Schlimmste ist der Gestank!



Nimm dir etwas Zeit und spaziere einmal um die Kirche herum. Atme dabei tief durch die Nase ein und aus. Achte dabei auf die Gerüche.

Beantworte für dich folgende Fragen:

Was für Gerüche fallen dir auf?

Magst du diese?

Riechst du oft etwas, das du nicht magst? Wenn ja, wann und warum?
Wenn nein, warum ist das so?

Auflösung Gerüche



1

2

3

4

5

6

7

8

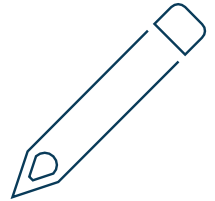
9

10

11

12

Was riechst du?



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

Träume

In welcher Ausgangslage hat sich das Mädchen Brenda befunden?

Was ist passiert? Was hat ihr Leben grundlegend verändert?

Wer oder was spielte dabei eine wichtige Rolle?

Welche Alternativen hätte Brenda ohne die Unterstützung vom „Rescue Dada Centre“ gehabt?

Was sind die wesentlichen Unterschiede zwischen Brendas und eurem Leben?

Gibt es auch Ähnlichkeiten zwischen eurem und Brendas Leben?

Wo steht Brenda heute und wie geht es ihr jetzt?

Was wünscht sie sich für die Zukunft?

Stellt euch vor, ihr wäret nun in der Situation, dass euch jemand unterstützt und euch die Möglichkeit gibt, Wünsche und Träume, die ihr habt, zu leben.

Was würdet ihr dann gerne machen?

Was würdet ihr gerne ausprobieren?

Was möchtet ihr unbedingt einmal lernen?

Notiert eure Wünsche auf einem Zettel und werft ihn in die „Träume-Box“!

Hallo,
mein Name ist Brenda, ich bin 12 Jahre alt und gehe in die 3. Klasse Hauptschule. Ich habe eine Schwester und sieben Brüder. Wir leben zusammen mit unserer Mutter. Unsere Eltern haben sich 2016 voneinander getrennt.

Bevor ich das „Rescue Dada Centre“ kennengelernt habe, war mein Leben hart. Ich konnte nicht zur Schule gehen, weil meine Mutter keine Arbeit hatte und uns das nötige Geld für die Schulgebühren fehlte. In dieser Zeit sind meine Geschwister, meine Mutter und ich zu den großen Einkaufszentren gegangen, um Passant/innen um Essen und Geld zu bitten. Oder wir haben im Stau stehende Autofahrer/innen angesprochen, ob sie uns etwas geben können. Außerdem haben wir auf der Müllhalde nach Plastik und Altmetall gesucht, das wir verkaufen konnten. Im Februar 2018 trafen wir dann einen Sozialarbeiter vom „Rescue Dada Centre“, der uns vorschlug, mal beim Centre vorbeizuschauen, denn dort könne man uns unterstützen. Ich war erst skeptisch, weil ich auf der Straße meine Freiheit hatte. Aber als ich auf seinen Vorschlag hin schließlich doch zum „Rescue Dada Centre“ gegangen bin, traf ich andere Mädchen, die ich von der Straße kannte. Im „Rescue Dada Centre“ habe ich mich von den Mitarbeiter/innen beraten lassen und wieder angefangen, zu lernen. Sie unterstützten mich dabei, in die Kamiti-Grundschule zu gehen und kauften mir eine Schuluniform. Gleichzeitig wurde meine Mutter vom Sozialzentrum

unterstützt, ihr eigenes Geschäft zu gründen. Sie kann uns mittlerweile gut versorgen. Ich bin froh, dass ich die Möglichkeit hatte, wieder zur Schule zu gehen. Und ich kann mir nur wünschen, dass einige meiner Freund/innen, die noch auf der Straße leben, die gleiche Chance bekommen.



Mit einer Organisation wie dem „Rescue Dada Centre“, die mich und meine Familie sehr unterstützt hat, glaube ich, dass das möglich ist.

Ich danke allen, die das „Rescue Dada Centre“ unterstützen, denn durch ihre Spenden hat die Organisation das Leben vieler Familien, die auf der Straße leben, verändert und sie haben nun ein gutes Leben fern der Straße.

Ich hoffe auf ein besseres Leben in der Zukunft!



BRENDA

Leben im Slum

Wie schnell bist du im
Wäscheaufhängen?

Auf dem im Korb liegenden
Kleidungsstücken sind Teile einer
Geschichte zu lesen.

Hänge alle Kleidungsstücke auf und
bringe sie in die richtige Reihenfolge.

Wenn du die ganze Geschichte
aufgehängt und gelesen hast, stoppe
deine Zeit.

Auf die Plätze fertig los!!

Wie schnell warst du?

Schreibe deine Zeit auf das Plakat
und beantworte für dich folgende
Fragen:

Was unterscheidet das Leben im
kenianischen Slum von eurem?

Was glaubt ihr, wie geht es den
Mädchen?

Was fühlen sie?

Was genau macht das Rescue Dada
Centre?

Gerne kannst du deine Gedanken
dazu auf das Plakat schreiben.

Leben im Slum

Gedanken:

Zeit: